

Protokoll zur Mitgliederhauptversammlung (MHVS)

der „Zeltgemeinschaft Brodauer Eiche e. V.“ 2025

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beginn der Veranstaltung am 02.08.2025 um 15.00 Uhr

Die Einladung zur MHVS ist form- und fristgerecht erfolgt.

Der 1. Vorsitzende Ole-W. Sturm begrüßt neben weiteren Anwesenden, 92 stimmberechtigte Mitglieder zur Ordentlichen Mitgliederhauptversammlung 2025 und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederhauptversammlung fest.

Es gibt keinen Wunsch zur Änderung der Tagesordnung.

Die Mitglieder der Versammlung erheben sich. Torsten Wiehe führt das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder bzw. Exmitglieder

- Joachim Kottysch
- Waltraud Schwarz
- Andreas Stahl
- Herbert Fuhrmann
- Marion Kielmann

durch.

Geschäftsbericht des Vorstandes

Ole W. Sturm stellt fest, dass keine Mitglieder gekündigt haben. Zugleich sind derzeit noch 30 Interessenten auf der Warteliste. Hiervon sind fünf Kinder von Mitgliedern, die bevorzugt mit neuen Plätzen versorgt werden würden. Derzeit werden keine weiteren Interessenten auf die Warteliste aufgenommen.

Müll ist derzeit ein schwieriges Thema. Der Wirt der ehemaligen Pizzeria wurde bei der Fremdentsorgung seines Gewerbemülls in unserem Müllcontainer erwischt. Der Vorstand bittet alle Mitglieder darauf zu achten, dass keine weiteren Fremdentsorger ihren Müll bei uns entsorgen.

Die ZVO ist ein schwieriger Partner. Der Papiercontainer auf dem öffentlichen Grund (Parkplatz) wurden mehrere Jahre lang dem Verein in Rechnung gestellt, ohne dass bekannt war, dass dieser zu uns gehörte und vom Verein bezahlt wurde. Durch das undurchsichtige Rechnungssystem der ZVO sind diese zusätzlichen Kosten nie aufgefallen. Zwischenzeitlich hat die ZVO rd. 1.500,-€ an den Verein erstattet.

Die aktuelle Mülltrennung wird von der ZVO gefordert. Der Vorstand prüft, inwieweit es möglich ist eine häufigere Abholung umzusetzen da die Müllcontainer regelmäßig voll sind. Der Vorstand bittet außerdem Kartons zu zerreißen oder große Müllteile bei den örtlichen Entsorgern abzugeben.

Auch in den Waschhäusern wurde eine Mülltrennung (Papier, Plastik) eingeführt. Der Vorstand appelliert an die Mitglieder die Trennung zu unterstützen.

Große Sorgen machen auch die Wasserleitungen. Sturm bedankt sich besonders bei Heinz und Florian Bunsen und bei Michael Marcks für ihre immer wieder große Einsatzbereitschaft.

Das marode Wassersystem muss erneuert werden. Durch den überraschenden Tod von Andreas Stahl ist der Zeitplan ein wenig durcheinandergeraten. Im Herbst steht zunächst die Separierung der Waschhäuser auf dem Plan. Geld hierfür steht zur Verfügung. Im Anschluss muss dann auch die Hauptleitung auf der Ostseite und anschließend auf der Westseite erneuert werden.

Der Vorstand prüft, ob es Sinn macht eine Kanalisation zu installieren. Das ist auch eine finanzielle Frage, da ggf. nicht jedes Mitglied über die Mittel verfügt, die für diese Arbeiten erforderlich wären.

Die Matten für die Strandaufgänge sind angekommen und aufgebaut. Die Kosten in Höhe von 2.500,- € hat sich der Verein mit Herrn v. Ludowig geteilt.

Der Vorstand freut sich, dass 2025 ein Kinderfest stattfinden wird. Ein Erwachsenenfest soll es erst 2026 wieder geben. Dann feiert der Verein 20 Jahre „neue“ Waschhäuser und den Umbau der ehemaligen 1. Reihe.

Das eingenommene Besuchergeld beträgt trotz schlechtem Wetter bereits 2.000,-€.

Für die nächste Zeit ist ein weiterer Austausch der Stromzähler vorgesehen.

Der Vorstand freut sich mit Inge und Günther ein so tolles Reinigungs-/Platzwartteam zu haben. Sie werden dem Verein weiter erhalten bleiben.

Die Baugenehmigung für das Bauvorhaben von Hansen (Parkplatzwiese) ist in zwei Teile aufgeteilt. 12 Häuser für die Elmshorner, die derzeit keine Finanzierung aufbringen können und 5 Häuser, die auf Teilen unserer Wiese gebaut werden sollen. Dazu kommt ein Regenauffangbecken.

Hansen selbst möchte nicht als Investor auftreten und auch nicht mehr selbst bauen. Ggf. Wird dies durch die nächste Generation der Hansens erfolgen. Zunächst bekommt der Verein aber einen neuen Pachtvertrag. Das Gelände um das Volleyballfeld und der Parkplatz bleiben dem Verein erhalten. Das Regenauffangbecken wird auf dem verbleibenden Teil errichtet.

Da hierdurch der Platz für die Boote verloren geht, wird der Verein auf der Wiese 15 Stellplätze für Bootstrailer und Slipwagen gegen ein geringes Entgelt (50,-€) zur Verfügung stellen. Interessierte Mitglieder können sich beim Vorstand melden.

Die bislang abgelegten und nicht gepflegten alten Boote müssen entsorgt werden. Sollte dies nicht durch die Mitglieder erfolgen wird der Verein dies tun und die Kosten – soweit möglich – dem entsprechenden Mitglied samt Aufschlag in Rechnung stellen. Das Entfernen dieser Altlasten muss bis zum 1. September 2025 erfolgen.

Herrn von Ludowig geht es gut und er lässt die Mitglieder grüßen. Der Vorstand steht aber auch schon mit seiner Tochter Isabell in Kontakt.

Herr von Ludowig hat zwischenzeitlich veranlasst den öffentlichen Parkplatz in das Waldstück zu erweitern.

Der Eiche geht es nicht so gut. Äste könnten herunterfallen und Menschen und Wohnwagen beschädigen. Der Baum wurde im Frühjahr ein wenig beschnitten, er ist stark mitgenommen.

Die Zahlungsmoral der Mitglieder ist sehr gut. Der Vorstand freut sich sehr über diese Tatsache.

Der Vorstand bittet zudem auf eine ausreichende Belüftung der Waschhäuser zu achten und Fenster und Türen beim Verlassen des Waschraumes offen zu belassen.

Bislang hat noch keine Platzbegehung des Vorstandes stattgefunden. Der Zustand verschiedener Wohnwagen und Plätze ist aber nicht so gut. Der Vorstand bittet sowohl Wohnwagen und Zelte, als auch die Plätze zu pflegen. Insbesondere auf der Westseite sind auch die Wege durch nicht geschnittene Hecken oder eigenmächtig vergrößerte Plätze so verengt, dass es schon Beschwerden von Einsatzkräften (RTW) gegeben habe. Um für etwaige Begehungen durch die zuständigen Behörden vorbereitet zu sein, ist ein sauberes Bild erforderlich. Der Vorstand appelliert an die Mitglieder dabei zu unterstützen. Zudem bittet der Vorstand erneut darum beim Befahren der Düne die Schrittgeschwindigkeit einzuhalten.

Im Rahmen der Aussprache zum Geschäftsbericht des Vorstandes wurde angeregt im Rahmen der Verlegung neuer Wasserleitungen ggf. weitere Wasserentnahmestellen zu setzen. Es wurde aus der Mitgliedschaft zudem darauf hingewiesen, dass die Installation einer Kanalisation zu einer völlig neuen Kultur auf dem Platz führen würde.

Bericht Gemeinschaftsarbeit

Torsten Wiehe bedankte sich im Rahmen seiner Ausführungen zur Gemeinschaftsarbeit bei allen teilnehmenden Mitgliedern. Die Gemeinschaftsarbeit sei zu einem „Event“ geworden. Alle Aufgaben und Herausforderungen würden von den Mitgliedern mit großem Engagement erledigt.

Die Online-Anmeldung für die Gemeinschaftsarbeit habe sich bewährt. Es sei nun viel besser planbar wie viele Mitglieder teilnehmen würden und man könne die Arbeiten besser vorbereiten.

Der Ausbau des Arbeitscontainers ist weiter vorangeschritten. Torsten Wiehe bedankt sich insbesondere bei Harald Lilienthal und Herbert Vorreiter für die Elektroinstallationen.

Ein besonderer Dank geht auch an Torsten und Justin Wehner, die auf eigene Kosten für eine professionelle Belüftung des Containers gesorgt haben.

Dank auch an alle Mitglieder, die Geräte bzw. Materialien gespendet haben.

Als künftige Aufgaben stehen insbesondere der Ausbau der Wasserleitungen – auch im Rahmen von Sonderdiensten – und die Herstellung der Bootsablageflächen auf dem Plan. Soweit die Möglichkeit besteht prüft der Vorstand auch die Herrichtung von Motorradstellplätzen.

Kassenbericht

Steffi Walther stellt den Finanzplan für das Jahr 2025 vor. Finanziell stehe der Verein sehr gut da. Die Einnahmen aus dem Besuchergeld, wie auch aus der nicht geleisteten Gemeinschaftsarbeit sind auf einem guten Niveau. Der Verein hat Gewinn gemacht und deshalb bereits im Dezember eine Vorauszahlung der Jahrespacht an Herrn von Ludowig geleistet. Bei einem zu hohen Gewinn wäre sonst Körperschaftssteuer zu entrichten gewesen.

Auf der Ausgabenseite sind die Kosten für die Pacht gestiegen (verknüpft mit dem Lebenshaltungsindex). Darüber hinaus sind auch die Kosten für die Fremdenverkehrsabgabe gestiegen. Hinsichtlich der Stromkosten prüft der Vorstand den Einbau eines „Smartmeters“ um die Abrechnung des Gewerbestroms auch am Wochenende einzuschränken.

Die Kosten für die Instandhaltung beinhalten in diesem Jahr insbesondere Folgekosten von Rohrbrüchen und die neue Wegebeleuchtung.

Die Personalkosten sind leicht gestiegen. Der Vorstand steht auf dem Standpunkt, dass gute Arbeit auch entsprechend entlohnt werden soll.

Das alles führt dazu, dass der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2025 erfreulicherweise stabil gehalten werden konnte.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde durch die Kassenprüfer wie immer intensiv geprüft. Es wird eine sehr ordentliche Kassenführung bestätigt. Ausgaben und Belege spiegeln den Stand der Kasse korrekt wieder. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes:

Votum der Mitglieder: Entlastung des Vorstandes (einstimmig)

Neuwahlen des Vorstandes, der Kassenprüfer und der Schlichtungskommission

Ole W. Sturm bedankt sich bei dem Ausscheidenden 2. Schriftführer Kay Schröder für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Zusammen mit dem Verlust von Andreas Stahl bedeuteten diese Abgänge einen Einschnitt für den Vorstand.

Mit Yannik Stahl, der bereits als 3. „Stahl“ in den Vorstand eintreten möchte und Karsten Spitzer ist es dem Vorstand aber gelungen zwei Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen, die die entstanden Lücken füllen können. Yannic Stahl wird als 2. Schriftführer und Karsten Spitzer als Beisitzer vorgeschlagen. Torsten Wiehe hat sich bereit erklärt für die Funktion des 2. Vorsitzenden zu kandidieren.

Bei den Kassenprüfern scheidet Andreas Walcher nach vielen Jahren aus. Ole W. Sturm bedankt sich auch bei ihm für die geleistete Arbeit. Als neuer Kassenprüfer neben Martin Lemcke wird Rainer Franke vorgeschlagen. Die Besetzung der Schlichtungskommission (Peter Zanotti, Michael Kuhlmann und Thomas Kube) kandidiert unverändert wieder.

Die Neuwahl des Vorstandes führte Ingo Schädlich per Handzeichenabstimmung durch. Zum Zeitpunkt der Wahlen waren noch alle 92 Wahlberechtigten vor Ort.

Ergebnis der Wahlen:

Vorstand:

1. Vorsitzender Ole W. Sturm: Gewählt (Einstimmig)
2. Vorsitzender Torsten Wiehe: Gewählt (eine Enthaltung)
1. Kassiererin Steffi Walther: Gewählt (Einstimmig)
2. Kassiererin Christiane Piggorra: Gewählt (Einstimmig)
1. Schriftführer Ron Tietgen: Gewählt (Einstimmig)
2. Schriftführer Yannic Stahl: Gewählt (drei Enthaltungen)

Beisitzer: Karsten Spitzer: Gewählt (eine Enthaltung)

Kassenprüfer:

Matin Lemcke und Rainer Franke (im Block): Gewählt (Einstimmig)

Schlichtungskommission:

Peter Zanotti, Michael Kuhlmann und Thomas Kube (im Block): Gewählt (Einstimmig)

Anträge

Es wurden keine Anträge an die Jahreshauptversammlung gestellt.

Verschiedenes

Saisonende ist in diesem Jahr am 19. Oktober 2025

Die Versammlung endet um 16.30 Uhr